

Dresdner Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise: Die 26 mm breite Zeile kostet 0,30 für den ersten Tag, 0,25 für den zweiten, 0,20 für den dritten, 0,15 für den vierten, 0,10 für den fünften, 0,08 für den sechsten, 0,07 für den siebten, 0,06 für den achten, 0,05 für den neunten, 0,04 für den zehnten Tag. — Für die Einschaltung in bestimmten Tagen und Plätzen kann eine Sondervereinbarung getroffen werden.

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreise: Für die 1. Woche (29.12. bis 4.1.) 80 G. Pfennig, bei längerer Bestellung 6.50 G. Pfennig, bei 12 Monaten 76.00 G. Pfennig. — Einzelnummer 20 G. Pfennig.

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-N., Ferdinandstraße 4. • Fernsprechnummern: 27 980, 27 981, 27 982 und 27 983. • Postfachkonto: Dresden Nr. 2060

Nr. 2 Donnerstag, 3. Januar 1924 XXXII. Jahrgang

Das Neujahrsest in der europäischen Diplomatie

Die Berliner französische Kolonie verlangt Ausöhnung zwischen Deutschland und Frankreich

Ein französischer Wunsch

Paris, 1. Januar. Savas meldet aus Berlin: Ein Vertreter der Berliner französischen Kolonie hatte beim heutigen Empfang in der französischen Botschaft den Wunsch ausgedrückt, daß die geplanten Abkommen zwischen Frankreich und Deutschland anstandslos seien. Die französische Kolonie bringe den Wunsch zum Ausdruck, das Jahr 1924 möge eine politische Entspannung bringen, die für die französischen Geschäftsleute in Deutschland die Grundvoraussetzung sei, damit sie ihre Aufgaben durchführen können. Der Vortragsredner versicherte den Franzosen in Berlin, die französische Regierung bringe die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen zwischen Frankreich und Deutschland ihre volle Aufmerksamkeit entgegen, und erklärte, daß das Jahr 1924 allen denen, welche die Aufgabe haben, den Frieden wiederherzustellen, einen Klarblick und eine Herrschaft über sich selbst, jenen Glauben und jenes feste Gefühl für die Erfüllbarkeit internationaler Verpflichtungen geben, die allein in der Lage sind, ein dauerhaftes Gebilde für die nächste Solidarität aufzurichten.

Subversive Neujahrsestbetrachtungen der englischen Presse

London, 1. Januar. Die Neujahrsestbetrachtungen der englischen Presse sind durchweg außerordentlich einseitig. Die unmittelbar bevorstehende Aussicht einer Regierung der Arbeiterpartei nimmt darin den Hauptplatz ein. „Daily Telegraph“ schreibt, die Jahreswende falle mit einem wichtigen Wendepunkt in den Angelegenheiten Englands als Nation zusammen. — Die radikale „Daily News“ schreibt, die sorgfältig genährte Panik wegen der Aussichten auf eine Arbeiterregierung werde bald im Maße der Wirklichkeit gerichtet werden. Der kommende Regierungswechsel verspreche Gutes für das britische Volk. Eine der ersten Aufgaben der neuen Regierung werde sein, offiziell das neue England anzuerkennen. Auch in der größeren Frage der Wiederaufnahme Europas sei die Aussicht besser als je seit der Wiedervereinigung. Der Schlüssel zum Frieden und zur Wohlstand liege im Herzen Europas. — „Daily Chronicle“ meint, für alle Liberalen und fortgeschrittenen Leute bestehe eher Hoffnung als Befürchtung. — „Daily Express“ sieht das Jahr 1924 mit einer Note wirklicher Hoffnung beginnen.

Neubergs Erfolge bei den Franzosen

Paris, 2. Januar. (Eig. Drahtbericht.) Die Pariser Zeitschrift „Le Matin“ wird von der französischen Presse mit großem Interesse verfolgt. Nachdem der „Matin“ als erstes Blatt ausführlich über die Pläne des deutschen Großindustriellen berichtet hatte, haben nun auch die übrigen Blätter, wie der „Figaro“, das „Ceux“ und der „Intransigent“, dazu Stellung genommen. Es ist der eigenartige Fall eingetreten, daß ein Deutscher in offenen Briefen, die von den beiden letztgenannten Blättern gedruckt wurden, sich direkt an das französische Publikum wenden konnte. Der Meinungsumschwung, der sich in Frankreich ausgedehnt hat, vollzieht sich in so bedeutender, als 1922 die Vorteile seines Projektes stark angezweifelt wurden, weil man von der französischen Beteiligung an den deutschen Industrieanlagen höchstens einen Millarden Gewinn erwartete, eine nach französischer Ansicht völlig unzulängliche Summe, zur Deckung der Reparationen erwartete. Der Umschwung ist nicht zuletzt auch auf die neue Haltung der Neuberg'schen Pläne zurückzuführen, die im Gegensatz zu früher Frankreich mehr entgegenkommt. Auf Grund einer erneuten Prüfung der ungenutzten detaillierten Vorschläge des deutschen Industriellen sind französische Sachverständige, wie dem „Figaro“ ausdrücklich verifiziert wird, zu der Ansicht gelangt, daß sie einen zur völligen Bezahlung der Reparationsforderungen Frankreichs genügenden Beitrag vorbringen. Danach hat Neuberg dem auch Voltaire und Barthou, wie der „Figaro“ weiter berichtet, in so hervorragender Weise überzeugt, daß die französische Regierung seinen Plan, wenn er auf offiziellem Wege an sie gelangt, im Geiste größter Zurückhaltung prüfen wird. In diesem Zusammenhang ist noch daran zu erinnern, daß Voltaire bisher die Gründung einer Interessengemeinschaft zwischen deutschen und französischen Industriellen vor der Lösung des Reparationsproblems unter keinen Umständen dulden wollte.

Rom und die Christenheit

Der englische Plan eines Freundschaftsbundes aller christlichen Kirchen gescheitert — Veränderter Kurs des Vatikan — Unbedingte Anerkennung der Suprematie des Papstes verlangt

Von unserm — Mitarbeiter

London, 30. Dezember. Vor drei Jahren sprach die unter dem Vorsitz des Erzbischofs von Canterbury veranstaltete Konferenz der anglikanischen Kirche den Wunsch aus, es möge zwischen allen Christen, gleichviel welcher Sekte, ein Bund der Freundschaft und gegenseitigen Unterstützung beim Wiederaufbau der durch Krieg und Verwüstung schwer getroffenen Zivilisation errichtet werden. In Lambeth, wo diese bedeutsame Versammlung stattfand, erschien damals ein Vertreter des Vatikan und erklärte: „Es wird meiner Heiligkeit dem Papste eine Freude sein, durch besagte Mitglieder des römisch-katholischen Klerus die Wertschätzung des Heiligen Stuhls ausdrücken zu lassen. Der Vatikan erblickt in der Herstellung eines aller christlichen Bekenntnisse umfassenden Bundes die beste Gewähr für die Wiedererrichtung Europas und Befreiung des Orients.“ Der Erzbischof von Canterbury erwiderte: Die anglikanische Kirche erklärt sich, als Stifterin dieses Freundschaftsbundes, mit den Wünschen des Papstes einverstanden. Sie ist bereit, die Verhandlungen aufzunehmen.“ Kurz nachher begab sich der Erzbischof nach Rom, wo er mit dem Kardinal Gasparri mehrere Besprechungen hatte. Das Ergebnis war: Veranstaltung einer Konferenz in Neapel (Neapel) unter dem Vorsitz des Kardinals Merello. Im Jahre 1921 fand die erste Zusammenkunft statt, an der sowohl die Hauptvertreter der anglikanischen Kirche teilnahmen, als auch mehrere Repräsentanten des römischen Klerus. Was zwischen diesen Persönlichkeiten verhandelt wurde, entzieht sich der öffentlichen Kenntnis. Es wurde nämlich vereinbart, daß die Konferenzen vorläufig, das heißt bis zur Festlegung eines gemeinschaftlichen Planes, einen streng geheimen Charakter behalten sollten. Im Jahre 1922 wurden die Besprechungen fortgesetzt. Vor acht Tagen fand die dritte Zusammenkunft statt. Sie sollte, wie man in Kreisen des englischen Klerus erwartete, ein epochales, die ganze Christenheit veränderndes Ereignis bringen: den Freundschaftsbund. Nach dreitägigen Besprechungen in Neapel, wo sich 40 Vertreter Englands, sechs amerikanische und drei arabische Kleriker einfinden, mußte die Besprechung abgebrochen werden, daß der Vatikan seine im Jahre 1921 kundgegebene Bereitwilligkeit wesentlich modifiziert hätte. Die Sitzung — auf der Lambeth-Konferenz — mit unändernder Bestimmtheit erwartete, daß ein Statut für den künftigen Freundschaftsbund aller christlichen Bekenntnisse ausgearbeitet werden würde, so erhielt an der jetzt eingetretenen Haltung des Vatikan gerade das Gegenteil. Die Vertreter Roms sind mit Instruktionen ausgestattet worden, die dahin lauten, es dürfe nur dann die Grundlage für einen Freundschaftsbund geschaffen werden, wenn die anglikanische Kirche und alle in England bestehenden christlichen Sekten unbedingt die Suprematie des Papstes anerkennen; die oberste Autorität des Heiligen Stuhles müsse von allen Bekenntnissen der englischen Kirche unbedingt und vorbehaltlos anerkannt werden. Nur der Wille des obersten Hauptes der römisch-katholischen Kirche darf Geltung besitzen“, erklärte ein römischer Kardinal auf der Tagung in Neapel. Dieser Ausschluß hat in den breitesten Kreisen Englands einen ungewöhnlich scharfen Eindruck gemacht. Ohne die plötzliche Sinnänderung des Papstes einer kritischen Betrachtung zu unterziehen, brüden die maßgebenden Persönlichkeiten, u. a. der Bischof von Westminster, ihr Bestreben über die „Politik der Kurie“ aus und stellen die Frage, ob der Vatikan nicht seinen eigenen Interessen auch die Europas wahrzunehmen habe, als er die ihm von der anglikanischen Kirche zur Verfügung und Freundschaft dargebene Hand beiseite geschoben. Der englische Gedanke spielte in einer Ausöhnung des Christentums und Zusammenfassung aller religiösen Kräfte beim Wiederaufbau des verwüsteten Kontinents. In zahlreichen Schriften sprachen die hervorragenden Vertreter des Klerus die Überzeugung aus, daß nur durch die christliche Religion und Kraft des gemeinschaftlichen Willens aller Christen die Heilung der europäischen Wunden möglich sei. Deshalb erstrebten sie den Freundschaftsbund. Seit drei Jahren streift die kirchliche Presse Englands für diese Idee. In den konservativen Tageszeitungen, im Oberhaus wurde für die Verwirklichung des Planes, von dessen Zustandekommen man Großes erwartete, begeistert eingetreten. Die Enttäuschung über den neuen Kurs des Vatikan löst sich demnach befeuert.

Das ist in den geheimen Verhandlungen abgeklappt, darüber läßt sich wenig sagen. Der Erzbischof von Canterbury gibt zwar an, daß sein Plan gescheitert sei, aber er bleibt ebenso distanziert wie Erzbischof Merello, der während der Konferenzen den Mittelsmann zwischen Vatikan und Anglikanismus spielte. Trotzdem enthalten die über den Kontakt in Neapel ausgesprochenen informierten Blätter „Morning Post“ und „Daily Telegraph“ bemerkenswerte Aufschlüsse. So teilt das erwähnte Organ mit, daß zwei französische Erzbischöfe und ein Kardinal, als „Beobachter“ tätig, mit allem Nachdruck den Standpunkt des Vatikan an dem bringen wollten und die Erklärung abgaben, daß man im römisch-katholischen Frankreich einen Freundschaftsbund nur unter der Führung des Papstes ausgeben könne und werde. Im „Daily Telegraph“ liest man dieselbe Mitteilung, doch dadurch ergänzt, daß die französischen Kleriker bereits im Vorjahre die Meinung äußerten, also noch vor der Stellungnahme des Vatikan. „Daily Telegraph“ fügt hinzu, daß die Haltung der Franzosen wesentlich durch die Sorge um gute und ungetrübtete Beziehungen zu den Katholiken des Rheinlandes beeinflusst sei, die nicht ohne weiteres dem englischen Gedanken beistimmen könnten. Wenn diese Vermutung des „Daily Telegraph“ zutrifft, so würde sich an einem kirchenpolitischen Manöver Frankreich nicht zweifeln lassen. Es sei in diesem Zusammenhang erwähnt, daß der kürzlich erwähnte französische Gesandte am vatikanischen Stuhl, Doucet, einer der gewandtesten Diplomaten der Republik, über die Verhandlungen in Neapel mit dem Kardinal-Staatssekretär konferierte, wie eine hier publizierte Meldung des „Observateur Romain“ besagt. Begreiflicherweise erblickt sich im Vorgehen der streng Anglikaner Kritik an den gescheiterten Bemühungen des Erzbischofs von Canterbury. Der Erzbischof verteidigt sich in der „Morning Post“: „Ich wollte die Veröhnung der Menschheit, die Rettung Europas durch die Kirche aller Christen. Das mein Ruf verhallt, in nicht meine Schuld. Ich wollte den Samen der Freundschaft in alle Herzen senken, doch Gott allein vermag ihn zur Entfaltung zu bringen.“

Der Neujahrsempfang beim Reichspräsidenten

Berlin, 1. Januar. Beim Reichspräsidenten fand am Neujahrstage der förmliche Empfang des diplomatischen Korps statt. Als Doyen hielt der

ten. Es gehörte der ganze Starkmut der deutschen Nation dazu, dem Jahre 1924 in seiner politischen Entwicklung getreu entgegenzutreten. Aber die edlen Eigenschaften des Volkes lassen uns Hoffnung schöpfen, daß es trotz aller Widernisse möglich sein wird, Volk und Vaterland einer besseren Zukunft entgegenzuführen.

Die Männer, die die Verantwortung für die Regierungen der Nation übernehmen, fühlen sich heute ganz besonders vom heiligen Pflichtgefühl durchdrungen, alle Kraft daran zu setzen, um das Vaterland im kommenden Jahre aus tiefstem Verfall herauszuführen und die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse nach Möglichkeit auf gesunde Entwicklung zu bringen. Eine Regierung, die sich in sich vereint und einträglich auf das gemeinsame Ziel ihre Anstrengung einsetzt, wird in einmütiger Zusammenarbeit mit Ihnen eine Gewähr dafür bieten, daß das Jahr 1924 erfolgreich sein wird für den Wiederaufbau unseres Volkes und Reiches.

Der Reichspräsident

erwiderte darauf u. a.: Mit lebhafter Genugtuung nehme ich Ihre von vaterländischem Pflichtgefühl getragenen Versicherungen entgegen. Mit Recht weisen Sie auf die schweren Opfer des abgelaufenen Jahres hin. Insbesondere bilden unsere Brüder an Rhein und Ruhr auf eine Zeit harter Bedrängnis zurück. Möge das neue Jahr diesen deutschen Gebieten eine Erleichterung ihres schweren Schicksals dadurch bringen, daß es gelingt, auf der Grundlage möglichen Friedens und Rechts die Lebensmöglichkeiten und wirtschaftlichen Kräfte ihrer Bewohner wieder aufzustellen. Doch ist die wirtschaftliche Not in weiten Schichten. Die Reichsregierung mußte daher zu tief einschneidenden Maßnahmen greifen. Bei allen Anstrengungen ist dem schlimmsten Elend aber nur zu

Wenn jeder einzelne nach besten Kräften mitwirkt, aber noch sind unter uns viele, die unberührt von der Not des deutschen Volkes abseht. In sie richtet sich unser dringender Appell zur Mithilfe. Auch die Zukunft wird von uns allen schwere Opfer fordern, wenn wir unsere nationale Existenz erhalten und sichern wollen. Zur Erreichung dieses Zweckes ist mehr, denn die Hilfe des ganzen deutschen Volkes zur Aufnahmehilfe notwendig. Nicht im Widerspruch der Interessen und Interessen im Betonen der bestehenden Angelegenheiten der Weg zur Zukunft unseres Volkes, sondern im Bewusstsein der gemeinsamen Interessen im Willen zur Zusammenarbeit. Doch dieser Wille und Geist der Gemeinschaft das deutsche Volk im neuen Jahr mehr leisten möge, ist mein herzlichster Wunsch und mein größtes Verlangen.

In Paris

Die Morgendämmerung des europäischen Friedens — Paris, 1. Januar. Beim Neujahrsempfang im Elisee erklärte der Doyen des diplomatischen Korps Augustus Fier, bereit in einer Ansprache, jene beunruhigenden trügerischen Gerüchte, die den Verlauf des vergangenen Jahres gekennzeichnet hätten, brauche man nur in Erinnerung zu rufen. Erob allem sei es möglich gewesen, den Frieden auszudehnen, gehalten. Anstatt der Gefahren habe sich die menschliche Solidarität härter erweisen als alle Feindtaten.

Ein Gruß aus Italien

Benedetto Croce sandte dem „N. Z.“ folgenden Neujahrsgruß:

Die deutsche Seele, sagt man, schaut mit Sehnsucht nach Italien als dem idealen Vaterland der Form, der Schönheit, des Konkreten und der Vollendung. Und für die italienische Seele ist Deutschland die Lehrerin des innerlichen Lebens und, da Innerlichkeit Sittlichkeit bedeutet, des tiefen sittlichen Lebens.

Ich glaube nicht der einzige in Italien zu sein, der darauf aufmerksam macht, wieviel in dieser Hinsicht infolge der verwirrten Lage des deutschen Volkes und heute fehlt. Und ich bin sicher auch nicht der einzige, der sich rückwärts wendet, den Blick auf eine nicht ferne Vergangenheit gerichtet, mit dankbarem Gedenken, mit Sehnsucht und mit Hoffnung. Benedetto Croce

Auntius Monsignore Vacelli
folgende Ansprache: Der Beginn des neuen Jahres veranlaßt wiederum die Vertreter der fremden Nationen, um ihre Wünsche auszusprechen. Das vergangene Jahr ist nicht ohne schwere Schicksale und Verdien für die Menschheit dahingegangen. Aber besonders an diesem Tage richten sich unsere Blicke mit untrüger Zeitnahme auf gewisse unglückliche Klassen des Volkes, in dessen Mitte wir leben. Wir sprechen die ersten Gedanken der neuen Regierung werden sein, offiziell das neue England anzuerkennen. Auch in der größeren Frage der Wiederaufnahme Europas sei die Aussicht besser als je seit der Wiedervereinigung. Der Schlüssel zum Frieden und zur Wohlstand liege im Herzen Europas. — „Daily Chronicle“ meint, für alle Liberalen und fortgeschrittenen Leute bestehe eher Hoffnung als Befürchtung. — „Daily Express“ sieht das Jahr 1924 mit einer Note wirklicher Hoffnung beginnen.

Reichspräsident Ebert

erwiderte etwa folgendes: „Danke den Danks begriffe ist die Worte des Mitgefühl, mit denen Sie unter dem Vorzeichen der Neujahrstimmung begrüßt werden. Ich weiß, daß die Freude der Fremden Nationen sich der in Deutschland herrschenden Not bemächtigt geworden sind und, vom Geiste wahrer Menschlichkeit befeuert, uns Hilfe und Beistand geleistet haben. Mit Recht haben Sie auf den Weltallgemeiner Menschlichkeit hingewiesen, der zusammen mit dem Gefühl der Gerechtigkeit gegen die anderen Nationen die Stärke der Gewissheit für den Fortschritt und das weltliche Zusammenarbeiten der Völker bildet. Es ist der schlichte Wunsch des deutschen Volkes, daß auch ihm das neue Jahr ruhiger Arbeit und friedlicher Beziehungen mit der Welt bringen möge. Die Reichspräsidenten begrüßte sodann die diplomatischen Vertreter und wünschte im persönlichen Einzelgespräch Neujahrswünsche aus. Schließlich empfing der Reichspräsident den Reichskanzler, die Reichsminister und Staatssekretäre.“

Der Reichskanzler

folgende Ansprache: Namens der versammelten Minister und Staatssekretäre erlaube ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr. Das Jahr 1923 hat besonders harte Schicksalsschläge unserem Volk und Vaterland beschiden. Ich brauche nur auf die Befragung der reichlichen und betrieblichen Industrie, gegen an der Ruhr hinzusetzen, und auf alle die ungenutzten Möglichkeiten, die sich daran knüpfen. Die schwere Verunsicherung unsere Finanzen und Wirtschaft, die dadurch verursacht wurde, bringt uns jetzt, geradezu brutale Maßnahmen zu treffen, um wenigstens die wesentlichen Lebensbedürfnisse zu decken.

Am den Ausnahmezustand
B. Berlin, 2. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die gestern erlassene Verordnung der Reichsregierung, die eine sofort in Kraft tretende Milderung des Ausnahmezustandes vorsieht, hat bei den extremen Parteien eine gleich unangenehme Aufnahme gefunden.

Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft. Sie findet auch Anwendung, soweit sie an diesem Tage auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten vom 28. September 1933 regelmäßig erscheinenden Druckschriften verboten oder Personen in ihrer persönlichen Freiheit beschränkt sind.

ordnung auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten vom 28. September 1933 in Kraft befindlich, sind alsbald darüber zu berichten, doch können ihnen die Bestimmungen jederzeit aus dem Reichsanzeiger durch den Reichspräsidenten zum Schutze der Republik ausbleiben.

Die Lage in Thüringen
Eine aufsehenerregende Verhaftung
Berlin, 21. Dezember. Auf Grund der Verhaftungen der in den Thüringischen Landesparlamenten entsandten Reichsbeauftragten, die zu einer Anzeige an die Staatsanwaltschaft in Weimar geführt haben, ist wie aus Weimar mitgeteilt wird, von der dortigen Staatsanwaltschaft der Regierungsdirektor Rausche wegen dringenden Verdachts der Urkundenfälschung und Missetätigung verhaftet worden.

Der Faschismus am Jahreswechsel

Am 1. Januar. Die Zeitung der faschistischen Partei veröffentlicht anlässlich des Jahreswechsels einen Aufsatz, in dem es u. a. heißt: Unter erster Grabschicht des Landes herrscht in dessen Namen die Heberlieferung und die Hoffnungen des Volkes vereinen. Wir beachten weiter die Verbände und Gruppen, die sich unter den Fahnen des Faschismus zusammengeschlossen haben.

Charakteristisch dafür ist ein Artikel, den Paolo Scarfoglio, der Sohn der berühmten Romanistin-Heilerin Matilde Serao, wohl der bedeutendste und einflussreichste Journalist Süditaliens, kürzlich in seinem Wochenblatt veröffentlicht hat.

Die faschistischen Jugendorganisationen sind im Aufstiege. Auch die faschistische Organisation unter den Jünglingen im Auslande schreitet fort. Man zählt dort 400 Verbände mit 7000 eingeschriebenen Mitgliedern.

Mussolini hat gemäß diesen Artikel nicht unbeachtet gelassen. Paolo Scarfoglio hat immer gezeigt, woher der politische Wind weht, war rechtzeitig faßlich, suchte sich nun wieder rechtzeitig seine politische Unabhängigkeit zu wahren.

Milderung des Ausnahmezustandes
Reichsverordnung auf Grund des Artikels 48
Berlin, 21. Dezember. Auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung wird folgendes verordnet:
Artikel 1
Dient dem § 5 der Verordnung vom 28. September 1933 (Reichsgesetzblatt I S. 905) werden folgende Paragraphen da und da eingeschaltet:

Das Ereignis erregt in der öffentlichen Meinung Italiens großes Aufsehen und bei der Opposition wohl berechtigte Verwirrung. Man erinnert sich der Verkündung von Mussolinis Willen und furchtete für die Freiheit der Nation.

Südtalien und der Faschismus
Das Gebiet des ehemaligen Königreichs beider Sizilien hat die besondere Rolle, die es in der italienischen Geschichte spielt, auch im heutigen Königreich Italien nicht aufgeben wollen.

Nachdruck des griechischen Kabinetts
Athen, 2. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Das griechische Kabinett hat demissioniert. In liberalen Kreisen Athens glaubt man, Venizelos werde zum 1. Januar einen neuen Kabinetts bilden.

Bürgerliche Einheitsfront
Berlin, 21. Dezember. Die Thüringische Allgemeine Zeitung meldet aus Weimar: Die gemeinsamen bürgerlichen Parteien und Verbände Thüringens beschloßen am Montag nachmittag in Weimar die Gründung einer bürgerlichen Einheitsfront.

Falsche Behauptungen der Thüringischen Regierung
Weimar, 21. Dezember. Das Presseamt Thüringens teilt mit: Nachdem seit dem 28. Dezember Kommisariate der Reichsregierung unter Führung des Reichskommissars für die Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung, Herrn Ruenger, bei der Thüringischen Regierung, gemäß Artikel 15 der Reichsverfassung, die Aufsicht über die Durchführung der Reichsangelegenheiten vorgenommen haben, wobei die Kommisariate nach Auffassung der Thüringischen Staatsregierung die ihnen verfassungsmäßig und laut Weisung des Herrn Reichskommissars verlebten Befugnisse weit überschritten hätten.

Die Krise in Sachsen
Wann wird der Ministerpräsident gewählt?
Die sozialdemokratische Fraktion des sächsischen Landtages hat am 20. Dezember vorgeschlagen, eine Ernenntungsbesetzung der Wahl des Ministerpräsidenten bis nach dem 6. Januar zu erreichen, weil sie abwarten möchten, welche Stellung der am 6. Januar tagende Landtag zu den Fragen der Revision und Landtagsauflösung einnehmen wird.

Jahresbeginn im Opernhaus
Mit einer Kostümrevue beginnt der Neujahrstag in der Oper. Die Wirkung von zwei Gästen in den Rollen des Hans Sachs und des Walther Stolzing lenkte leider das Gesamtinteresse dieser sonst immer durch glanzvolle Feiertagsaufführungen ausgezeichneten Aufführung.

Das neue Jahr muß und also viel bringen. Wenn man allein bedenkt, daß Sänger wie Danner, Pfeiffer und die hochdramatische Johanna Dose seit vielen Monaten ohne Rollen spielen, daß Paterna und Danner, ohne auch nur annähernd erreicht zu sein, auf lange Zeit außer Oper fernbleiben, so erweist man die ungedulden Schwärmer, unter denen unter jüngerer Spielplan und das Gesamtinteresse unserer Vorstellungen leiden.

Nachrichten nehmen, erfährt die alte Konstitution möglich bleiben und zweitens mit dem Material jahren. Das hat er selbsthaft gefühlt gemacht. Er hat den Grundriß geändert, indem er den Zuschauerraum in die Bühne hineinzog und die Bühne nach hinten verlängerte.

festlich angeleitet ist und mit dem berühmten Garten in Verbindung stehen wird, der einst mit seinen vielen Bäumen eine Epoche der Illuminationen bedeutete. Kein Baum ist geküßt worden. Aber ein Freizeitspieler ist angelegt. So geht dieser historische Friede Erde einer neuen Zukunft entgegen, einst von einem Akte geteilt, um das Volk zu beruhigen, jetzt vom Volke selbst der Aufmerksamkeit zur Verfügung gestellt, für höchste Aufgaben der Kultur.

Die Oper am Königsplatz
Berlin, 1. Januar
Am Neujahrstag wurde endlich mit den 'Reisterfingern' der Umbau des Königsplatzes Einblisse in den Volkswille unternehmen hat. Der Staat hofft dadurch endlich eine wirkliche ausreichende Volksoper zu gründen und zweitens sich selbst finanziell zu entlasten, indem er nach dem Muster anderer Theaterunternehmen sein nicht immer voll beschafftes Personal auf zwei Bühnen unterbringen kann.

Das Heberarchendebüt ist der Zuschauer. Er wirkt viel kleiner als er ist und vertritt sich dadurch mit der etwas spitzförmigen Ornamentik, in der Kaufmann eher den Vorbildern des 18. Jahrhunderts folgte, als daß er sich um einen neuen Monumentalstil bemühte.

Welche Kräfte es gemacht hat, in dieser schweren Zeit den Bau unter Dach zu bringen, ohne Geld zu verschwenden, kann man sich kaum vorstellen. Hoffentlich ist die Restauration das feinste Restaurant, das

Programme für Donnerstag: Opernhaus: 'Fidelio', 8. - Schauspielhaus: 'L'Amant', 8. - 'Kaiserliche Schauspielschule', 'Prinzessin Gulistan', 8. - 'Großstadt', 8. - Neues Theater in der Kaufmannshaus: 'Der Schatzkammer', 8. - 'Königstheater: 'Der von Ruffin', 8. - 'Midi', 8.
Mitteltagen der Sächsischen Staatstheater: Opernhaus, Freitag den 4. Januar, 'Madama Butterfly' mit Stünzner, Hagedorn, Schröder, Ditzel, Schmalnauer, Ränge, Büchel, Pützke. Musikalische Leitung: Strieglitz. Spielleitung: Staegemann. Anfang 8 Uhr. - Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Ausgabe der Eintrittskarten zu den restlichen Sinfoniekonzerten 1933/34 (Weichen A und B, je drei Konzerte) an die Anreizstättchen gegen Verlegung der Anreizkarte und bei der letzten Nachzahlung erhaltenen Eintrittskarte am 5. 7. und 8. Januar nachmittags zwischen 12 und 14 Uhr gegen eine Nachzahlung, deren Höhe noch bekanntgegeben wird, erfolgt. Anreizstättchen, die die Nachzahlung unterlassen, gehen des Anreizs für diese Konzerte verlustig. - Schauspielhaus, Donnerstag den 3. Januar (außer Anreiz) das tragikomische Märchen 'Turandot, Prinzessin von China' nach Goyal von Friedrich Schiller mit Renee, Alice Verden, Marlon Reiner, Margarete Schulte, Stella David, Schröder, Kleinschäfer, Höbner, Paulsen, Müller, Pons, Hoff und Borchert in den Hauptrollen. Spielleitung: Kleinschäfer. Anfang 8 Uhr. - Freitag den 4. Januar (Anreizkarte A) Schiller's 'Maria Stuart' mit Antonia Dietrich als Maria und Alice Verden als Elisabeth und Jia, Müller, Reiner, Paulsen, Schröder, Ditzel, Pons und Ida Gordon-Waller in den übrigen Hauptrollen. Spielleitung: Kleinschäfer. Anfang 8 Uhr.
Mitteltagen des Königsplatzes Schauspielhauses. Die nächste Abonnementsrate ist zu entrichten für Serie A vom 2 bis 4. Januar, für Serie B vom 7 bis 9. Januar an der Tageskasse von 10 bis 2 Uhr und

Deutschlands Jugend im Lichte des Auslandes

Scharfes Urteil eines Engländer

Von A. S. Neill

Dem letzten Heft der von Wolf Gordiner herausgegebenen ausländischen Jugendzeitschrift 'Young World'...

Überall in Deutschland sieht man jetzt junge Mädchen mit kurzen Haaren, langen Haaren, bloßen Beinen und Sandalen. Die Mädchen sind ebenso...

Die jungen Leute leben in ihrem Lande eine verfallene Kultur. Sie verlieren alles das, was schön und edel in der deutschen Geschichte ist...

Ihnen sind in diesen jungen Leuten großen Idealismus. Sie stellen sich als Lebenskämpfer dar...

Mein Eindruck ist, daß ihre Haltung zu den Problemen der Erziehung von Grund aus veraltet ist. Sie glauben, daß ein Kind gelehrt werden muß...

Was soll ich machen, wenn ein Junge eine Zigarette rauchen will? sagte ein junger lässlicher Besucher. Ich lege ihm auseinander, daß Zerkal ein Gift ist...

„Und raucht er?“ fragte ich. „Meine Jungen rauchen niemals“, antwortete er lächelnd.

Drei Tage darauf hatten wir einen Kongreß der englischen Schulreformer in unsern Schuln. Prof. Paul Dehretzsch hielt eine große Rede.

Wir können nicht Reformer auf dem Gebiete der Erziehung sein, wenn wir mit diesen Zigaretten in Mund und Nase herumlaufen.

Ich sah mich erleichtert bei dem Gedanken, daß ich keine rauchte.

Dieser Versuch, durch ein Beispiel zu erzähren, ist so alt wie Salomos Weisheit. Die jungen deutschen Lehrer beeinflussten die Kinder fortgesetzt durch das Beispiel.

„Der Sprung in die Ehe“. Mit dem „Sprung in die Ehe“ sprang das Neueste Schauspielhaus ins neue Jahr. Auf dem Sprungbrett standen ein paar Springer und Springreiter...

„Das Weihnachtsmärchen der Kantarene“. In der Verlagsanstalt der deutschen Weihnachtszeitung des 16. und 17. Jahrhunderts...

„Wärthenschmitt“. Es interessierte, Gertrud Büsch und einmal anderer Dichter Märchen lesen zu hören. Sie spricht sie mit einer solchen inneren Anteilnahme...

„Eine Aktion für die Wiener Staatstheater“. Wie aus Wien geschrieben wird, vom österreichischen Unterrichtsminister Dr. Schneider eingeleitet worden...

„Der Sprung in die Ehe“. Mit dem „Sprung in die Ehe“ sprang das Neueste Schauspielhaus ins neue Jahr. Auf dem Sprungbrett standen ein paar Springer und Springreiter...

„Das Weihnachtsmärchen der Kantarene“. In der Verlagsanstalt der deutschen Weihnachtszeitung des 16. und 17. Jahrhunderts...

„Und was verstehen Sie unter Kultur?“ fragte ich, oder feiner antwortete. Gut. Die Vorstellung fand halt. Viele Kinder langweilten sich entschieden...

„Es gibt nur zwei Wege bei der Erziehung und Lebensreform. Der eine Weg ist ein Rebell zu sein...“

„Der andre Weg ist, zu sagen: Wir können unsere Augen nicht vor dem Leben verschließen. Das Kind ist eine Lebensschöpfung...“

„Wenn ich gegen die deutsche Jugend als Massenerkennung bin, so liebe ich sie doch ebensowenig als Einzelmenschen. Diese jungen Araber und Madonnen sind in Deutschland herkommener, als gute stoffliche Wesen.“

„Die deutsche Jugendbewegung vernachlässigt außer die Psychologie des Individuums...“

„Das Verbot von Sammlungen der internationalen Arbeiterhilfe in Bayern.“

„Die Dienstzeit der Beamten.“

„Das Weihnachtsmärchen der Kantarene.“

„Wärthenschmitt.“

„Eine Aktion für die Wiener Staatstheater.“

„Der Sprung in die Ehe.“

„Das Weihnachtsmärchen der Kantarene.“

„Wärthenschmitt.“

„Eine Aktion für die Wiener Staatstheater.“

„Der Sprung in die Ehe.“

„Das Weihnachtsmärchen der Kantarene.“

„Wärthenschmitt.“

„Eine Aktion für die Wiener Staatstheater.“

„Der Sprung in die Ehe.“

5. August 1922. Der Reichsverkehrsminister hat die Eisenbahnerfrage zu Verhandlungen hieher eingeladen.

Ein neuer Zar aller Reußen

Erhebung des Großfürsten Nikolaus in einer Villa in Saint-Cloud

In Paris und in der Umgebung der französischen Hauptstadt leben, schreibt das 'Neue Wiener Journal', einige gemehrte russische Großfürsten, die am liebsten einen Kreis von Personen verammelt haben...

Eine solche nach freier Hand durchgeführte Festlichkeit fand kürzlich in der Villa des Großfürsten Boris in Saint-Cloud bei Paris statt.

Bis zum Neujahrstage hielten die gewöhnlichen Schattenspiele abendlich noch an.

„Neues vom Tage.“

Neues vom Tage

„Ritte und Schneestürme.“

„Der Komplex als Eisenherd.“

„Der Komplex als Eisenherd.“

„Der Komplex als Eisenherd.“

„Der Komplex als Eisenherd.“

„Der Komplex als Eisenherd.“

„Der Komplex als Eisenherd.“

„Der Komplex als Eisenherd.“

„Der Komplex als Eisenherd.“

„Der Komplex als Eisenherd.“

„Der Komplex als Eisenherd.“

„Der Komplex als Eisenherd.“

„Der Komplex als Eisenherd.“

„Der Komplex als Eisenherd.“

„Der Komplex als Eisenherd.“

einem vollen Tsch Verdacht. Als man ihn festnehmen wollte, ließ er den Hals im Stich und entfloht. Es konnte aber ergriffen werden und entpuppte sich als ein Kaufmann Erik Wegener aus Berlin.

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

„Die letzte Anklage.“

Aus Stadt und Land

Die große Kirche hinter dem Rathaus... Die große Kirche hinter dem Rathaus... Die große Kirche hinter dem Rathaus...

Wirtschaftlicher Abbau und Volksgesundheit

„Abbau“ lautet heute bei uns die Losung... „Abbau“ lautet heute bei uns die Losung... „Abbau“ lautet heute bei uns die Losung...

Hand

41 Nummern - von denen nur wenige durchgehends... 41 Nummern - von denen nur wenige durchgehends... 41 Nummern - von denen nur wenige durchgehends...

Der Markt ist, wie in jeder Silvesterwoche... Der Markt ist, wie in jeder Silvesterwoche... Der Markt ist, wie in jeder Silvesterwoche...

Auf dem Gebiete der Volksgesundheit... Auf dem Gebiete der Volksgesundheit... Auf dem Gebiete der Volksgesundheit...

Der Steuerfiskus... Der Steuerfiskus... Der Steuerfiskus...

Die neuen Richtzahlen... Die neuen Richtzahlen... Die neuen Richtzahlen...

Die Kandidatenlisten für die Stadt... Die Kandidatenlisten für die Stadt... Die Kandidatenlisten für die Stadt...

Der Abbau der... Der Abbau der... Der Abbau der...

Das Wetter im Jahre 1923... Das Wetter im Jahre 1923... Das Wetter im Jahre 1923...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Der Abbau der... Der Abbau der... Der Abbau der...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Der Abbau der... Der Abbau der... Der Abbau der...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Der Abbau der... Der Abbau der... Der Abbau der...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Der Abbau der... Der Abbau der... Der Abbau der...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Der Abbau der... Der Abbau der... Der Abbau der...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Der Abbau der... Der Abbau der... Der Abbau der...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Der Abbau der... Der Abbau der... Der Abbau der...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Der Abbau der... Der Abbau der... Der Abbau der...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Der Abbau der... Der Abbau der... Der Abbau der...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Der Abbau der... Der Abbau der... Der Abbau der...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Der Abbau der... Der Abbau der... Der Abbau der...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse... Die Verkehrsverhältnisse...

Der Abbau der... Der Abbau der... Der Abbau der...

Mittwoch 2 Uhr nachmittags

Kapital 200 000 000 000 Pfund 18 200 000 000 000

Zur Umkehrung der Umkehrsteuer auf Gold

Das WTB. verbreitet folgende bemerkenswerte Mitteilungen: Die zweite Steuerreformordnung vom 10. Dezember 1923 hat die Umkehrsteuer allgemein auf Gold umgekehrt.

Table with 2 columns: Item (e.g., 100 argentinische Papierpesos), Price (e.g., 183).

Das der Steuerpflichtigen im Vorauszahlungsdarstellung... Die Umkehrsteuer wird durch die Umkehrung der Umkehrsteuer...

Im übrigen hat die zweite Steuerreformordnung den Teil der allgemeinen Umkehrsteuer vom 1. Januar 1924 ab...

Der Abbau der Außenhandelskontrolle

Der weitere Verlauf des Abbau der Außenhandelskontrolle ist durch eine im Reichsanzeiger veröffentlichte Bekanntmachung...

Staatsanleihe des Reiches I des Reichsanzeigers: einzelne Stücke aus dem Gebiet der Steine und Erden; Metalle; Mineralien; Eisenlegierungen...

D.-M.-Wirtschaftskoeffizient

Table with 2 columns: Item (e.g., 1 Goldmark), Coefficient (e.g., 1.000 000 000 000).

Dresdner Börse

Neue Ankauf auf allen Marktschneitern: Die Dresdner Börse eröffnete das neue Jahr recht hoffnungsvoll...

Unter den Banken waren heute wieder Süddeutsche Bank führend... Am Brauereimarkt waren verschiedene ausländische...

Berliner Börse

Die Börse schließt mit etwas größerer Hoffnung der Entschloßung der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse entgegen...

Dresdner Kurse vom 2. Januar 1924

(Anleihe-Kurse sind durch eine Milliarde geteilt.)

Montanmarkt sind zu erwähnen: Bochumer Guß, Deutsch-Engenburger, Wellenfelder, Dampfer, Bauarbeiten...

Aktiengesellschaften

Triptis-Aktiengesellschaft in Triptis (Thüringen): Auf Veranlassung des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden...

Verchiedenes

Die nächste Generalversammlung der Dresdner Bank am Freitag den 11. Januar im Lokal der Bankelstamm...

Die deutsche Industrie im Jahr 1923

Die deutsche Industrie, die nach Osteuropa gediehene erfolgreiche Vertriebs- und Werbzentrale der deutschen Wirtschaft...

Der Lohnkämpfer

Die gesamte Arbeiterklasse einer bedeutenden norddeutschen Textilfabrik hat sich...

Währungsreform

Die Währungsreform ist ein wichtiges Ereignis der deutschen Wirtschaft...

Künftige Devisen- und Notenkurse

Table with 4 columns: Location (e.g., Dresden, Berlin), Date (e.g., 2.1., 2.2.), and Rate.

Die Markt im Ausland

Die erste Börse im neuen Jahr findet keine wesentlichen neuen Voraussetzungen...

Leipziger Börsenbericht vom 2. Januar

Table with 2 columns: Item (e.g., Deutsche Reichsbank), Price.

Künftige Berliner Kurse

Table with 2 columns: Item (e.g., Deutsche Reichsbank), Price.

Table with 2 columns: Item (e.g., Deutsche Staatsanleihe), Price.

Table with 2 columns: Item (e.g., Österreich. Staatsanleihe), Price.

Table with 2 columns: Item (e.g., Kraft, Thüringen), Price.

Table with 2 columns: Item (e.g., Sächs. Halbfabr.), Price.

Advertisement for 'Gute Verdienstmöglichkeit' and 'Briefmarken'.

Advertisement for 'Kaufgesuche' and 'Metalle'.

Advertisement for 'Bernhard Graf' and 'Drillanten'.

Advertisement for 'Brillanten' and 'Laden'.

Technische Umschau

Donnerstag

Beilage zu den Dresdner Neuesten Nachrichten

3. Januar 1924

Preisabbau im Verkehrswesen

Von Baurat G. Soberski (Berlin-Wilmersdorf)

Das zur Reise gegangene Jahr hat noch dazu vor einem Ablauf den entscheidenden Kampf eines Preisabbaus, zunächst im wesentlichen auf dem Lebensmittelmärkte, gebracht, und es ist zu hoffen, daß wenn der Preisabbau mit allen Mitteln und auf allen wirtschaftlichen Gebieten zur Durchführung kommt, der Preiswandel und die deutsche Industrie im Wettbewerb wieder die Stellung erlangen werden, die sie vor dem Kriege belegen haben.

Zur Erreichung dieses Zieles ist es aber im besonderen auch erforderlich, daß die Transportkosten auf ein möglichst geringes Maß zurückgeführt werden, und zwar nicht nur im Güterverkehr, sondern auch im Personenverkehr und hier im besonderen beim Reiseverkehr, da in diesem die Fahrkosten eine größere Rolle spielen als bei dem Fernverkehr, bei welchem neben den Hauptkosten bedeutende Ausgaben durch Lebensmittel, Verpflegung außer dem Hause usw. entstehen.

Für den Reis-Verkehr ist eine schnelle und billige Fortbewegung ein unbedingtes Erfordernis, um aber der Dampflokonomie nicht genügen zu können, denn die Dampflokonomie ist bekanntlich die Brennstoffe und den dadurch erzeugten Dampf sehr leicht aus, und ihr Wirkungsgrad wird um so schlechter, je kleiner die Abgasverluste werden, was aber bei steigender Verkehrsdichte als unabweisbare Folge eintritt, wenn eine häufigere Fortbewegung aboten werden soll.

Die gleichzeitige Erfüllung beider Forderungen: schnelle und billige Fortbewegung, ist nur durch eine weitgehende Anwendung von Triebwagen möglich. Triebwagen sind zwar schon seit langem gebaut worden, aber es wurden kaum jemals in großem Umfang, dieselben hergestellt, wenn auch in Dampflokformen, da sie ebenso wie diese mit einem Dampfzylinder ausgerüstet sind, der nicht nur die mechanische Arbeit des Fahrantriebes zur Vornahme von Ausbesserungen, sondern auch dauernde Wartung im Betriebe erfordert.

Mit den später zur Einführung gekommenen Akkumulatortriebwagen und den elektrischen Triebwagen ist zwar ein bedeutender technischer und wirtschaftlicher Fortschritt durch die einfache Bedienung und die hohe Wirtschaftlichkeit dieser Wagen gemacht worden, aber bei den Akkumulatortriebwagen war das hohe Gewicht und die dadurch entstehende höhere Beanspruchung der Gleise sowie der nicht unwesentliche Kupferverlust bei der Akkumulator- und Entladung des elektrischen Stromes und ihre Abhängigkeit von Bodenstationen und bei den elektrischen Triebwagen die Höhe der Betriebs- und Betriebskosten maßgebend.

Im neueren Zeit hat nun die außerordentliche Entwicklung des Automobilwesens sehr bedeutend auf die Entwicklung von Triebwagen einwirken lassen, mit dem Kraftwagen haben sich die Eigenschaften eines elektrischen Triebwagens in einem gewissen Maße vereinigen, und es können sich die Vorteile des Kraftwagens mit den Vorteilen des elektrischen Triebwagens vereinigen lassen, wenn man sich die Vorteile des Kraftwagens mit den Vorteilen des elektrischen Triebwagens vereinigen lassen kann.

Wie werden die Bahnhöfe- und Schiffszubehöre gestellt?

Das für den Eisenbahnbetrieb genaue Zeit außerordentlich wichtig ist, leuchtet ohne weiteres ein. Wenn man auch damit rechnen kann, daß für den Verlauf von 24 Stunden die Uhren hinreichend genau gehen, so muß doch während jeder Fahrt die Zeit genau abgemessen werden, um die Zeit für die Fahrt zu bestimmen. Diese Aufgabe wird durch die Bahnhöfe- und Schiffszubehöre gelöst, die in jedem Bahnhof und auf jedem Schiff zu finden sind.

Die Bahnhöfe- und Schiffszubehöre sind in zwei Hauptgruppen unterteilt: die Bahnhöfe- und Schiffszubehöre für den Eisenbahnbetrieb und die Bahnhöfe- und Schiffszubehöre für den Schiffsbetrieb. Die Bahnhöfe- und Schiffszubehöre für den Eisenbahnbetrieb sind in zwei Hauptgruppen unterteilt: die Bahnhöfe- und Schiffszubehöre für den Eisenbahnbetrieb und die Bahnhöfe- und Schiffszubehöre für den Schiffsbetrieb.

einmal o. Dann folgt in der 9. Minute das Zeichen α (lang, lang, kurz) mehrmals und am Schluß nochmals o. In dem Augenblick, wo dieses o erklingt, ist es genau 1 Uhr mittags mittlereuropäischer Zeit oder 12 Uhr mittags nach der Zeit von Greenwich. Eine Stunde vorher gibt Paris auf Belle Meuse ebenfalls ein Zeitsignal. Das neuere Signal wird nach der Buchstabenfolge auch das „onogo“-Signal genannt.

Zurückverordnete deutsche Schiffe

Auf Grund des Beschlusses der Diktatur mußte Deutschland bekanntlich rund 42 Millionen Tonnen Schiffsraum an seine Kriegsgegner abtreten. Ein nicht unbedeutender Teil dieser Schiffe ist jedoch alsbald von deutschen Reedereien freibühnend wieder zurückgekauft worden. Wie ein Aufschuß im Schiffverzeichnisse 1923 mittelt, sind allein rund 66 Schiffe von je mehr als 5000 Tonnen in den Besitz unserer Schiffsfahrtsellschaften wieder übergegangen, meist allerdings ältere, die vorzugsweise für den Frachtdienst bestimmt sind. Rechnet man zusammen 64 000 Tonnen bei der Norddeutschen Lloyd erworben, wozu mit 58 000 Tonnen die Hamburg-Amerika-Linie, dann folgt mit neun die Hamburg-Südamerikanische Gesellschaft, mit sechs die Rosinns-Linie, mit sieben die Hermann-Linje zusammen mit der Deutsch-Ostafrikanische Linie usw. Rechnet man auch die kleineren Schiffe hinzu, so sind 190 zurückgekauft worden.

„Ich habe London gehört“

Am Jäger- und Seemannslager gefestigt hat neuerdings Radio-London. Man kann die Jäger der neuen Technik öfters mit wichtiger Stimme erzählen hören: Wären habe ich die Londoner Oper gehört. Eine große Berliner Tageszeitung hat sogar behauptet, man hätte die von der Berliner Orchesterleitung aufgenommene Weihnachtsfeier des Reichstages in Amerika gehört. Das sind natürlich Märchen. Die dem Unterhaltungsprogramm dienende Sendestation in England, und neuerdings in Berlin, demnach in Frankfurt und München, senden mit voller Macht mit kleinen Wellen und geringer Energie. Es würde dem ganzen Gedanken der bezweifelten Einwirkung von Sendestationen widersprechen, wenn man Energien verwenden würde, die über tausend und mehr Kilometer weit wirken. Bei sehr großen Antennenanlagen und Anwendung aller unethischen und folgerichtigen Verstärkungsmittel kann das Abhören wohl einmal gelingen, aber die normalen politisch angelegenen Apparate und noch mehr die primitiven Einrichtungen, die sich unbedingterweise irgendein Amateur zurechtbastelt, wozu die Verwendung einer Wellenleitung oder eines Klapperrahmens als Empfangsantenne, machen das nicht möglich.

Die Photographie der Herzarbeit

Prof. R. Düm in Berlin ist es gelungen, die Arbeit des Herzens durch photographische Aufnahmen, das Herz mit einem besonderen Verfahren die äußerlich erkennbaren pulsierenden Bewegungen der Halbkugeln aufzunehmen, die bekanntlich eine Saugleistung nach dem Herzen bildet. Denn wie man bei einer großen Pumpenanlage aus den Druckveränderungen in den Zuführungslinien des Herzens die Pumpenleistung ablesen kann, so auch hier im menschlichen Organismus. Durch die chemische Methode lassen sich schon die geringsten Abweichungen im Arbeiten des Organes objektiv nachweisen und graphisch darstellen. Die Färbung der Bewegungsformen geschieht mit einem kleinen leuchtenden Spiegelschen, das mit der Venen oberhalb in Verbindung gebracht wird; die Schwankungen eines auf dem Spiegel geworfenen Lichtstrahles und die photographische Aufnahme der Ausschläge gibt das gewünschte Resultat.

Nachrichtigung der Gasmesser?

Die Vollversammlung der Reichsdienst für Gas und Wasser, die der Kautschuk- und Gummi-Industrie angehört, hat vor einer Reihe von Monaten beschlossen, beim Reichstag den Antrag zu stellen, die im Haushalt verwendeten Gasmesser oder Gasuhrn einer gesetzlichen Nachschauspflicht zu unterwerfen, derart, daß die sogenannten trockenen innerhalb fünf, die gebrauchlichen nassen Gasmesser alle zehn Jahre auf richtigen Gang geprüft werden, auch wenn die Abnehmer keinen Antrag stellen. Hiergegen wendet sich eine Eingabe des deutschen Vereins für Gas- und Wasserfachmänner, in der nachgewiesen wird, daß eine derartige Vorschrift zu einer unwirtschaftlichen Belastung der Gaswerke und damit auch der Gasverbraucher führen würde. Zunächst müßten sämtliche Gaswerke sich eine größere Reserve von Gasmessern anlegen, damit sie imstande sind, im regelmäßigen Turnus — jedes Jahr ein Fünftel der trockenen oder ein Zehntel der nassen Messer — die Gasuhrn bei den Verbrauchern abzunehmen und sie für die Zeit der Prüfung durch eine andere Uhr zu ersetzen. Weiterhin entfielen natürlich durch dieses Abwechseln Kosten und schließlich auch durch die Bildung, für die oben genannte Reserve eine Gebühr erhebt, die vielleicht nicht ganz ohne Einfluß auf den erhöhten Beschäftigungswert zu unterwerfen, denen für die Erhaltung und Wasserwerke sie nicht einzufragen, weil diese an sich von vornherein nicht so genau gehen, daß eine genaue Eichung einen Erfolg verspricht.

Technisches Wörterbuch

Das große internationale Werk von Alfred Schömann, die illustrierten technischen Wörterbücher in sechs Sprachen (Verlag von Liebenberg in München), hat jetzt eine Fortsetzung erfahren durch Herausgabe des Bandes 14, der die Vase r o h e o f f e behandelt. Bei dieser Gelegenheit ist das Format etwas vergrößert worden und die Register sind nach Sprachen unterteilt. Wie der Verfasser im Vorwort sagt, ist er gerade bei diesem Bande auf sehr große Schwierigkeiten gestoßen. Für die einzelnen Fachausdrücke sind je nach Art und Ursprungsland besondere Bezeichnungen üblich, die sich nicht gut überführen lassen. Die Verhältnisse, nationale Bezeichnungen dafür einzuführen, haben bei Handel und Industrie auf Widerstand. Die deutsche Fachausdrucksweise befindet sich hinsichtlich ihrer Ausdrucksweise in einer geradezu klassischen Abhängigkeit von England. Man darf es Schömann als Verdienst anrechnen, daß er sich bemüht hat, diese im Grunde auf mangelhafte Bildung der Beteiligten zurückzuführende Ursache zu bekämpfen.

Wie die übrigen Bände, so ist auch dieser sorgfältig gezeichnet. Der Auffindung der Worte nach dem Alphabet dient ein Register. Der erste Abschnitt bringt den allgemeinen Wortschatz, insbesondere die botanischen Ausdrücke, sowie einiges aus der Tierkunde (Wolle) und der Gesteinskunde (Arbeits), dann folgen Sonderausdrücke über die Samenlehre, Steinlehre, Holzlehre, Metalllehre, Fruchtlehre und die sonstigen pflanzlichen Stoffe, wie Stroh, Holz, Seegras und dergleichen. Angehörig sind die tierischen Stoffe: Wolle, Haare, Seide, Federn und Schuppen. Schließlich sind mineralische Stoffe, Kunkelsteine und Metalle, das künstliche Rohrohr, das künstliche Haar usw., endlich Kunststoffe, Metallarbeiten und Gipswerke, Glas, Wolle und Papier behandelt. Eine ungeheure Fülle Material ist in sorgfältigster Arbeit zusammengetragen und mit nachrichtigen guten Erklärungen illustriert. Ein Study von internationalem Wert. S. H.

Über Fortschritt und dieser Beilage ist verboten

Limbäcker Weinstuben

Johann-Georgen-Allee 8
Fernsprecher 15777

Weine und Küche anerkannt gut und preiswert

Vom 2. Januar 1924 sind meine Weinstuben an Werktagen täglich von mittags 12 Uhr an geöffnet!
An Sonn- und Festtagen geschlossen!

Prunkpalast

Grüne Wiese

Gruna Linde 12

Donnerstag 1-1

die vornehme Damen-Ballschau

Kaufmann-Orchester

Eintritt 6 Uhr Anfang 7 Uhr 3

Tivoli-Palast

Jeden Sonntag u. Mittwoch 6 Uhr

der vornehme Gesellschaftsball

Original Jazzband
Hermann Hoffmeister

NB. Gesellschaftssaal (Erdgesch.) für Vereine bis 250 Personen noch einige Tage frei!

Zu verkaufen:

1. Selbstfahrende Maschine, 1. von 1. Weidmann, 2. von 2. Weidmann, 3. von 3. Weidmann, 4. von 4. Weidmann, 5. von 5. Weidmann, 6. von 6. Weidmann, 7. von 7. Weidmann, 8. von 8. Weidmann, 9. von 9. Weidmann, 10. von 10. Weidmann.

Zyklonette

ein 3' 2" P. S. Motorrad (Wanderer) in sehr gutem Zustand für 1000,-

Seitenwagen

ein 3' 2" P. S. Motorrad (Wanderer) in sehr gutem Zustand für 1000,-

Tanzpalast Blumensäle

Heute Donnerstag Der feine Damen-Ball

Glystum, Rüdrib

Jeden Sonntag und Donnerstag Feiner Ball

Gambrius-Säle

Heute Donnerstag Der feine Damen-Ball

Englisch Klavier

Heute Donnerstag Der feine Damen-Ball

Spanisch Klavier

Heute Donnerstag Der feine Damen-Ball

Tiermarkt

ein 3' 2" P. S. Motorrad (Wanderer) in sehr gutem Zustand für 1000,-

Damenrad

ein 3' 2" P. S. Motorrad (Wanderer) in sehr gutem Zustand für 1000,-

Zerwickmaschine

ein 3' 2" P. S. Motorrad (Wanderer) in sehr gutem Zustand für 1000,-

Die bekannte Ballhaus

Heute Donnerstag Der feine Damen-Ball

Miss Pinto

Orig. amerik. Wildwestfilm in 6 Akten

Brillanten

ein 3' 2" P. S. Motorrad (Wanderer) in sehr gutem Zustand für 1000,-

Tänze in der Nacht

Nomau von Otto Reiser Niemals...
Dann jubelte er noch einmal auf, als er den weiten, hellen Saal zu seiner linken sah.

empfinden, daß man ihn so ganz sich selbst überließ...
Aber schließlich sah er es wie eine Kränkung.

Ich nehme an, Tentoffen hat ihn vorzüglich ein- gedrückt...
Er schloß mir die Hand, er machte Konver- sation in italienischer Sprache.

folglich lächelte die Braute zum Gespräch...
Tentoffen lächelte die Braute zum Gespräch.

Spernhaus...
Tennisch, 8. Jan., 7.30-10.00

Neues Theater...
Tennisch, 8. Jan., 7.30-10.00

Victoria-Theater...
Tennisch, 8. Jan., 7.30-10.00

Westend...
Tennisch, 8. Jan., 7.30-10.00

Opernhaus...
Tennisch, 8. Jan., 7.30-10.00

Neujährer Opernhaus...
Tennisch, 8. Jan., 7.30-10.00

Circus Straßburger...
Tennisch, 8. Jan., 7.30-10.00

Städtischer Ausstellungs-Palast...
Tennisch, 8. Jan., 7.30-10.00

Verlosung von Erzeugnissen...
Staatlichen Porzellanmanufaktur Meissen

CENTRAL-THEATER...
Tel. 12812 Direkt. Adolf Vogel Tel. 12312

Das Riesen-Neujährs-Programm!...
Januar 1924

Kammer-Lichtspiele...
Ab Donnerstag: Die große Zirkus-Sensation

IVOLLETTA-BUHNEN...
Modernstes Lichtspielhaus der Gegenwart

Das Karussell des Lebens...
Erstaufführung für ganz Sachsen

Rezeptionspreis...
Schwarz 0.50

Schwere Das...
X Weimar, zuständige Kommi- sion

Der... Eine bequ...
Der Preis hat sich...